

PFARRBRIEF



St. Gangolf



St. Otto



Maria Hilf



Alle
Weihnachts-
gottesdienste
S. 28

Unser neuer

Seelsorgebereich

Bamberger Osten

Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrbriefes!

„Willkommen im Bamberger Osten“ – so rufe ich Ihnen allen zu.

Seit September 2019 hat eine neue Ära im Erzbistum Bamberg begonnen. 35 neue Seelsorgebereiche wurden gebildet und wir sind ein Teil davon.

Unser Seelsorgebereich umfasst nun also sechs Pfarreien: St. Heinrich, St. Anna, St. Kunigund, St. Otto, St. Gangolf und Maria Hilf.

Keine Angst! Zunächst einmal wird sich nicht viel verändern. Wir sind ein starkes Team aus vier Priestern, einem Diakon und zwei Pastoralreferenten, außerdem haben wir noch fitte Ruheständler, die uns unterstützen und es gibt in allen Gemeinden Ehrenamtliche, die sich in und für ihre Gemeinden engagieren.

Was hat sich bisher getan?

Ursprünglich wählten die verantwortlichen Kreise den Namen „Bamberg – rechts der Regnitz“ als Namen des neuen Seelsorgebereiches, doch dieser gefiel der obersten Stelle nicht, so dass wir nun „Bamberger Osten“ heißen.

In Zukunft soll in St. Heinrich ein Zentralbüro entstehen. Das heißt nicht, dass alle anderen Pfarrbüros zumachen, sondern dass mit der Zeit die Öffnungszeiten für alle Pfarrbüros überdacht werden sollen und die Öffnungszeiten in St. Heinrich sollen in Zukunft so gestaltet werden, dass das Büro von Montag bis Freitag Vormittag und Nachmittag geöffnet hat.

Außerdem haben wir ein neues Gremium gebildet, nämlich den neuen Seelsorgebereichsrat, der bis zur nächsten Wahl aus je drei Vertretern der einzelnen Pfarrgemeinden, den Kirchenpflegern, dem Hauptamtlichenteam und den Vertretern der Verbände besteht. Als Vorsitzender des Seelsorgebereiches wurde in der letzten Sitzung Alexander Deller aus St. Gangolf gewählt. Stellvertretende Vorsitzende ist Barbara Wiese aus St. Kunigund und das Amt des Schriftführers teilen sich Margit Schütz aus St. Gangolf und Alexander Blöchl aus St. Heinrich. Allen Gewählten herzlichen Glückwunsch in der Hoffnung auf eine gute Zusammenarbeit zum Wohl des Seelsorgebereiches.

Auch der Pfarrbrief wird sich verändern. Ein Redaktionsteam erarbeitet zur Zeit das Konzept für einen neuen, gemeinsamen Pfarrbrief.

In den nächsten Jahren soll ein Pastorkonzept entwickelt werden, das uns hilft, erst einmal zu sehen, was ist, dann zu entscheiden, was bleiben muss und bleiben kann und was für unseren Bereich für eine lebendige Pastoral notwendig ist.

Ab Herbst 2020 wird es dann hoffentlich eine gemeinsame Verwaltungsleitung geben, die die Pfarrer merklich in ihren Verwaltungsaufgaben entlasten soll. Diese Verwaltungsleitung wird von der Erzdiözese finanziert.

Was es vor allem aber braucht, um weiterhin lebendige Gemeinden vor Ort zu haben, ist die Bereitschaft jeder und jedes Einzelnen zum ehrenamtlichen Engagement. Deswegen danke ich an dieser Stelle allen, die sich bereits engagieren und rufe allen anderen zu: Geben Sie sich einen Ruck, gestalten sie Gemeinde, Kirche mit, punktuell oder auch längerfristig, jede und jeder ist willkommen im Bamberger Osten und jede und jeder ist eingeladen mitzuwirken!

Ihr Pfarrer Marcus Wolf

Neuer Seelsorgebereich eröffnet



Mit einem festlichen Gottesdienst wurde am Samstag, 12. Oktober 2019, der neue Seelsorgebereich „Bamberger Osten“ in St. Kunigund feierlich eröffnet.

Ganz viele Gemeindemitglieder aus den sechs Pfarreien sind in die Gartenstadt gekommen, um mit dem erweiterten Pastoralteam unter Leitung von Pfarrer Marcus Wolf das Startsignal für eine vertiefte Zusammenarbeit zu setzen. Dabei zeigte sich die Buntheit der verschiedenen Gemeinden, was nicht nur an der erfreulich großen Zahl der Ministrantinnen und Ministranten sichtbar wurde. Vielmehr haben Vertreterinnen und Vertreter aus den Pfarrgemeinderäten und Pfarrei-Ausschüssen



„ihre“ Gemeinde vorgestellt, mit deren jeweils eigener „Farbe“, Tradition und Eigenart. Jede Farbe solle geachtet und wertgeschätzt werden – auch im neuen Seelsorgebereich. Viele verschiedene Farben wiederum leuchten zusammen im Zeichen des Regenbogens, der entsteht, wenn sich alle um Jesus Christus, den gemeinsamen Mittelpunkt versammeln. Er ist Weg, Wahrheit und Leben für alle, die ihm nachfolgen und seine Frohe Botschaft durch verschiedene kirchliche und persönliche Aktivitäten und Initiativen in die Gesellschaft weitergeben.

Diese vorgestellten Grundsätze für die zukünftige Pastoral fanden ein positives Echo bei den Mitfeiernden, die sich auch über die musikalische Begleitung von „Trumpet voluntary“ und Markus Sperlein an der Orgel freuten. Auch dass viele Stadträte und Vertreterinnen und Vertreter aus den Bürgervereinen, sowie zahlreiche evangelische Christinnen und Christen gekommen waren, gab dem Fest zusätzlichen „Glanz“. Im Anschluss an den Gottesdienst nutzten viele die Gelegenheit sich im und um den Kunigundensaal näher kennen zu lernen. Der dortige Festausschuss hat die Bewirtung und Organisation übernommen, zumal der Abend mit der Feier des Weihetages von St.Kunigund zusammenfiel. Am Kirchplatz organisierten die Ministranten ein Lagerfeuer mit Stockbrotgrillen und im Saalkeller bot der Familienkreis St.Kunigund ein Kinderprogramm an. Auch die musikalische Begleitung von „Trumpet voluntary“ und das traditionelle Pfarrquiz rundeten einen fröhlichen und gelungenen Abend ab.

Unser pastorales Team

Vorstellung der Hauptamtlichen



Pfarrer Marcus Wolf

Mein Name ist Marcus Wolf. Ich bin 47 Jahre alt. Ich bin in Bamberg geboren und in Gundelsheim zusammen mit meinen Eltern und meinen vier Brüdern aufgewachsen. Während der Gymnasialzeit besuchte ich das Kaiser-Heinrich- Gymnasium und das Internat Marianum. Nach dem Abitur 1991 trat ich ins Priesterseminar ein und begann mit dem Theologiestudium.

Meine beiden Freisemester nach dem Vordiplom verbrachte ich im Umland von Sao Paulo, Brasilien. Auch nach dem Ende des Studiums 1996 verbrachte ich weitere 7 Monate im Nordosten Brasiliens in der Nähe von Salvador de Bahia und sammelte dort seelsorgliche Erfahrungen. So wurde Brasilien für mich zur zweiten Heimat.

Meine Praktikanten- und Diakonenzeit verbrachte ich in Heroldsbach bei Pfr. Josef Kraus. Nach der Priesterweihe im Juni 1998 war ich zunächst als Urlaubsvertretung im Klinikum Bamberg tätig, ab September 1998 dann vier Jahre lang als Kaplan in Erlangen Büchenbach unter Pfarrer Franz Guth.

Von September 2002 bis 2013 war ich als Pfarrer in Pretzfeld und Unterleinleiter tätig. Während dieser Zeit war ich auch ein paar Jahre Dekan des Dekanates Ebermannstadt.

Seit 2013 bin ich nun Leitender Pfarrer in St. Otto, St. Gangolf und Maria Hilf und seit September 2019 Leitender Pfarrer des neuen Seelsorgebereiches „Bamberger Osten“.

Pfarrer Günter Höfer

Mein Name ist Günter Höfer. Ich wurde vor 66 Jahren in Burgwindheim im Steigerwald geboren. Dort bin ich mit meinem Bruder in einem guten Elternhaus aufgewachsen. Nach dem Abitur studierte ich in Bamberg und Würzburg Theologie und wurde am 1. Juli 1979 zum Priester geweiht. Nach Urlaubsaushilfen in Bad Steben und in Kutzenberg wurde ich dann am 1. November 1979 zum Kaplan in Staffelstein ernannt. Vier Jahre war ich an dieser Stelle, die zu meiner „ersten großen Liebe“ wurde. Neben der Feier der Gottesdienste und der Spendung der Sakramente waren die Schule, die über 100 Ministranten, die Landjugend und die Kolpingsfamilie meine Aufgabe. Im September 1983 wurde ich zum Kaplan der Pfarrei Allerheiligen in Nürnberg ernannt. Eine völlig neue Situation von Kirche und Glaube bot sich mir in der Großstadt. Dort blieb ich ebenfalls vier Jahre, bis ich dann am 1. Juni 1987 Pfarrer in Hollfeld wurde. 19 Jahre durfte ich das sein. Für die 3000 Katholiken war ich als Seelsorger alleine zuständig. Am 1.9.2006 bin ich Pfarrer von St. Heinrich geworden und ab 1.9.2009 wurde ich auch Pfarrer von St. Anna und St. Kunigund. Seit 1.9. 2019 sind wir nun im Seelsorgebereich Bamberger Osten angekommen, in dem ich weiterhin für die drei Pfarreien St. Anna, St. Heinrich und St. Kunigund zuständig bin.



P. Dieter Putzer SDB

Bamberg, in der Stadt ich seit September 2013 als Pfarrvikar im Seelsorgebereich St. Otto, St. Gangolf und Maria Hilf tätig bin, ist mir nicht fremd. Nach meiner Berufsausbildung im Metallbereich und nach Abschluss der Facharbeiterprüfung besuchte ich von 1980 bis 1985 das Theresianum und wohnte in dieser Zeit bereits bei den Salesianern.

Nach dem Abitur bin ich in die Ordensgemeinschaft der Salesianer Don Boscos eingetreten, habe nach dem Noviziat in Benediktbeuern den Diplomstudiengang Sozialpädagogik abgeschlossen und danach Philosophie und Theologie studiert. Nach



der Priesterweihe 1995 kam ich in unsere Einrichtung nach Regensburg und war dort 2 Jahre im pädagogischen Dienst bei jungen Auszubildenden tätig. Von dieser Zeit an betreute ich am Wochenende schon eine kleine Gemeinde im Regental. Nach 2 Jahren Dienst im Jugendwohnheim Don Bosco übernahm ich für 11 Jahre die Aufgabe des Stadtjugendseelsorgers in Regensburg. In dieser Zeit konnte ich berufsbegleitend noch eine dreijährige Ausbildung zum Exerzitenleiter bei der IMS absolvieren.

2008 wechselte ich auf Bitten des Provinzials nach Augsburg in die Pfarrseelsorge und war 5 Jahre Pfarrer der beiden Stadtgemeinden Don Bosco und St. Wolfgang. 2013 konnte ich in den neugegründeten Seelsorgebereich St. Otto, St. Gangolf, Maria Hilf nach Bamberg wechseln, die Niederlassung in Augsburg haben wir Salesianer Don Boscos an die Diözese zurückgegeben.

In der Pfarrseelsorge fallen viele verschiedene Aufgaben an; neben den vielfältigen, alltäglichen Diensten bin ich für die Ministrantenarbeit in unseren bisherigen Gemeinden zuständig und für verschiedene spirituelle Angebote (Werktagsexerzitien, Exerzitien, Pilger- und Studienreisen, Taufkatechese für die Region Bamberg u. a.). Seit 2015 arbeite ich als Dekanatsjugendseelsorger eng mit dem Erzbischöflichen Jugendamt und vielen Verbänden und Jugendgruppen in der Stadt Bamberg zusammen. Zu meinen Hobbies gehört ganz vorne dran mein Hund Aisha (eine Gordon Setter Hündin), ich bin gern in Südtirol, ich reise gern und spiele Saxophon (wenn dazu noch Zeit bleibt). Und ich bin gern in Bamberg – die Stadt, die Menschen hier und meine Aufgabe in der Pfarrseelsorge sind mir ein großes Stück Beheimatung.

Kaplan Rafael Biniek

Mein Name ist Rafael Biniek. Ich komme aus Polen. Am 11.06.2011 bin ich im Dom in Gleiwitz zum Priester geweiht worden. Nach einem Jahr als Kaplan in der Pfarrei St. Jacek in Gleiwitz bin ich im September 2012 nach Bamberg gekommen. Meine erste Aufgabe war die Promotion in Fundamentalthologie, die ich im November 2016 an der Uni Würzburg abgeschlossen habe. Seit Oktober 2017 bin ich Habilitand in



Fundamentalthologie an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt. Von Anfang an verbinde ich die wissenschaftliche Tätigkeit mit der Seelsorge. Ich war zunächst als seelsorgliche Mithilfe und später (seit 2016) als Kaplan in den Pfarreien St. Heinrich, St. Anna und St. Kunigund tätig. Seit September 2019 gehöre ich als Kaplan dem Pastoralteam des Seelsorgebereichs „Bamberger Osten“ an.

Pfarrer Dr. Gerhard Förch



Die Gartenstadt und St. Kunigund haben mich nach 23 Jahren wieder: 1986-1994 war ich Pfarrer in St. Kunigund, anschließend Pfarrer in Ansbach St. Ludwig (1994-1998). Seit 1998-2015 war ich Domkapitular und Dompfarrer. Manche Gläubige haben mich auch als Dompfarrer erlebt, zumindest sind mir Gesichter und Namen aus dieser Zeit bekannt. Ein Kind einer Nachbarin habe ich im Dom getauft.

Ich helfe gerne mit im bisherigen Seelsorgebereich St. Heinrich, St. Kunigund und St. Anna und werde auch im großen Seelsorgebereich Bamberger Osten mithelfen. Gottesdienste halte ich werktags meist in St. Kunigund, an Sonntagen in St. Anna oder St. Heinrich.

Jeden Freitag feiere ich die hl. Eucharistie mit den Dominikanerinnen im Hl.-Grab-Kloster. Auch für (Beicht-) Gespräche bin ich bereit (Tel: 0951-964 305 17).

Pfarrer Josef Eckert (Subsidiar)

Nach meiner Priesterweihe 1967 war Kronach meine erste Dienststelle. Seit 1969 wurde mir die Seelsorge in der Bischofsstadt anvertraut: 10 Jahre Kaplan in Maria Hilf und St. Wolfgang, 30 Jahre Pfarrer in St. Anna und zusätzlich 11 Jahre Pfarrer in St. Kunigund, sowie 9 Jahre Leiter des Dekanates Bamberg. Seit 2013 bin ich als Subsidiar im Seelsorgebereich Bamberger Osten tätig, hauptsächlich in St. Kunigund in der Gartenstadt. Gerne arbeite ich mit dem Pastoralteam und den vielen Ehrenamtlichen zusammen und bin sehr dankbar für das problemlose, freundschaftliche Miteinander. Trotz der schwierigen Situation in der Kirche bin ich mit großer Freude zur Mithilfe in den Gemeinden bereit, solange mir der liebe Gott die Kraft dazu schenkt. Der Dienst am Volk Gottes ist einfach schön.



Hubertus Lieberth, Pastoralreferent

Ich heiße Hubertus Lieberth, bin gebürtiger Bamberger und habe einen guten Teil meiner Jugendzeit in der Kirchengemeinde St. Josef im Hain verbracht. Nach dem Abitur am FLG und einer Schreinerlehre in Höchstadt/Aisch habe ich in Frankfurt/Main, Lima und Bamberg Theologie studiert. Nach der Ausbildungszeit in Wilhermsdorf (Lkr. Fürth) war ich von 1992 bis 2001 in der Kirchengemeinde St. Elisabeth in Möhrendorf bei Erlangen tätig, wo wir als Familie im Gemeindezentrum gewohnt haben. Dann war ich zwei Jahre Zuhause bei den Kindern, um meiner

Frau ihre berufliche Selbstständigkeit zu ermöglichen. Im Jahr 2003 wechselte ich auf eine Teilzeitstelle in die Dompfarrei und habe am Dom die Besucherpastoral aufgebaut. Seit 2014 bin ich hier im Seelsorgebereich Gangolf-Otto-Maria Hilf tätig. Des Weiteren engagiere ich mich im interreligiösen Dialog (Zelt der Religionen), im Diözesanrat sowie im Bundesverband der Pastoralreferenten.

Wir wohnen seit fünfzehn Jahren im Babenberger Viertel. Meine Frau fühlt sich in der Kirchengemeinde St. Urban beheimatet.



Unsere Kinder studieren beide. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit im erweiterten Pastoralteam und auf die vielen weiteren Gelegenheiten, bei denen wir uns persönlich begegnen können.

Achim Zier, Pastoralreferent

Ich stamme aus Lisberg im Steigerwald und habe in Bamberg und München Theologie studiert. Seit 1997 bin ich im kirchlichen Dienst – zunächst in Herzogenaurach, dann in Strullendorf und Amlingstadt und schließlich im Seelsorgebereich Bamberger Osten mit Schwerpunkt in St. Kunigund.

Unseren neuen Seelsorgebereich sehe ich als Herausforderung, um gemeinsam mit vielen Christinnen und Christen in unseren verschiedenen Gemeinden Wege zu suchen, den Glauben an Jesus Christus heute zu leben und zu feiern.

Ich freue mich auf viele Begegnungen und vertraue darauf, dass in jedem Getauften Gottes Geist wirksam ist. Die Kirche lebt von den Charismen, die jede und jeder einbringen kann. Dazu will ich gerne ermutigen.



Dr. Andreas Hölscher, Diakon

Wer ist eigentlich der Diakon, den man oft in St. Kunigund beim Gottesdienst sieht? Mein Name ist Andreas Hölscher, 50 Jahre alt, verheiratet und Vater zweier Töchter. Nach meiner Kindheit und Jugend in Nürnberg habe ich in Bamberg und Paris Theologie studiert. Der Zivildienst in der Bamberger Nervenlinik war für mich eine einprägsame Zeit, bevor ich während meiner Assistentenzeit an der Uni am Lehrstuhl für Fundamentaltheologie und Theologie der Ökumene arbeitete. In Bayreuth/St. Hedwig erfolgte meine Ausbildung zum Pastoralreferenten. Mein Weg führte mich anschließend zurück nach Bamberg, zunächst nach St. Heinrich, dann nach St. Kunigund und St. Anna. Im Jahre 2007 wurde ich zum Diakon geweiht. Noch im selben Jahr begann ich im diözesanen Auftrag in Potsdam das berufs begleitende Studium der Archivkunde.

Seit 2011 leite ich in Vollzeit das Archiv des Erzbistums Bamberg. Es bewahrt die historische Überlieferung der Kirche von Bamberg seit dem ausgehenden 16. Jahrhundert, verwahrt und pflegt gut 3/4 aller Pfarrarchive der Erzdiözese und ist auch für Gegenwart und Zukunft im Bereich der Schriftgutverwaltung bistumsweit zuständig. Im Jahr 2019 wurde ich zudem zum Diözesanrichter am Erzbischöflichen Offizialat ernannt.



Sofern es die Zeit zulässt, bin ich neben meinen diözesanen Aufgaben mit Freude in St. Kunigund bzw. in unserem Seelsorgebereich als Diakon in der Pfarrei tätig.

Dr. Ulrich Ortner, Diakon

Ich bin Ständiger Diakon, verheiratet und Vater eines erwachsenen Sohnes. 1959 kam ich in Auerbach/Opf. zur Welt und wuchs mit meinen vier jüngeren Schwestern zunächst in Michelfeld auf, wo ich die Grundschule besuchte. Danach kam ich ans Dientzenhofer-Gymnasium in Bamberg, wo ich acht Schuljahre später im Jahr 1977 das Abitur mit Schwerpunktfächern Mathematik und Physik absolvierte. Nach 15 Monaten als Grundwehrdienstleistender studierte ich ab 1978 an der Universität Erlangen Physik, und in Bamberg, Innsbruck und an der Gregoriana in Rom Katholische Theologie. 1984 schloss ich die Studienzeit mit dem Diplom in Kath. Theologie ab.



Meine berufliche Tätigkeit begann mit zwei Jahren Militärseelsorge in Schleswig, Flensburg, Husum und auf Sylt. Ein weiteres Jahr in den Pfarreien Neuenmarkt, Ludwigschorgast und Untersteinach bei Kulmbach folgte, bevor ich die Zweite Dienstprüfung 1987 erfolgreich ablegte. Danach war ich sechs Jahre in der Schulseelsorge in Bamberg tätig, mit Religionsunterricht an der Graf-Stauffenberg-Schule und Jugendarbeit in der GCL Regina Mundi im Aufseesianum. In dieser Zeit begann ich neben der vollen Berufstätigkeit in Bamberg mein Promotionsstudium in Kirchengeschichte an der Universität Bamberg. Außerdem absolvierte ich die Ausbildung zum Ständigen Diakon. 1993 wurde ich von Weihbischof Radspieler im Dom zu Bamberg zum Diakon geweiht. 1996 schloss ich meine Promotion mit einem Thema aus der Trinitätslehre ab.

Von 1993 bis 2007 war ich Diakon und Ansprechpartner in der Pfarrei Ebing, mit Seelsorgeaufträgen in Rattelsdorf, Medlitz/Birkach und Zapfendorf. Seit 2007 teilt sich meine Stelle in 50% Pfarreiseelsorge im Seelsorgebereich Gangolf-Otto-Maria Hilf und 50% als Regionalreferent. Seit September 2019 erstreckt sich meine Arbeit zu 50% auf den Seelsorgebereich Bamberger Osten und zu 50% als Referent des Dekans für das neu formierte Dekanat Bamberg. Daneben bin ich Notfallseelsorgebeauftragter im Dekanat und Diözesanrichter am Offizialat. Mein besonderer Schwerpunkt in der Pfarrseelsorge ist nach wie vor die Firmkatechese, die sich nunmehr auf alle sechs Pfarreien im Osten Bambergs erstreckt. In der ganzen Stadt Bamberg bin ich besonders in der Ökumene und im Interreligiösen Dialog aktiv.

20*C+M+B+20

Die Sternsinger kommen

Am 5. und 6. Januar sind die kleinen und großen Könige unserer Pfarreien wieder in den Straßen unterwegs. Mit dem Kreidezeichen „20*C+M+B+20“ bringen die Mädchen und Jungen in der Nachfolge der Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen, sammeln für benachteiligte Kinder in aller Welt und werden damit selbst zu einem wahren Segen.

„Segen bringen, Segen sein. Frieden! Im Libanon und weltweit“

heißt das Leitwort der 62. Aktion Dreikönigs-

singen, das Beispielland ist der Libanon. 1959 wurde die Aktion erstmals gestartet. Inzwischen ist das Dreikönigssingen die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Rund 1,14 Milliarden Euro sammelten die Sternsinger seit dem Aktionsstart, mehr als 74.400 Projekte für benachteiligte Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa wurden in dieser Zeit unterstützt. Die Aktion wird getragen vom Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ).

Die Aussendungsgottesdienste sind am 6. Januar: Um 9.00 Uhr in St. Gangolf und St. Otto und um 10.30 Uhr in St. Wolfgang. Die Sammlung erfolgt je nach Pfarrei am 5. und 6. Januar.



St. Otto

Siechenstraße 72
96052 Bamberg
Tel. 0951/617228
st-otto.bamberg@erzbistum-bamberg.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

DI: 9.00 - 11.00 Uhr
MI: 9.00 - 11.00 Uhr
FR: 14.00 - 16.30 Uhr

www.st-otto-bamberg.de

St. Gangolf

Theuerstadt 4
96050 Bamberg
Tel. 0951/5193882-0
st-gangolf.bamberg@erzbistum-bamberg.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

MO: 9.00 - 11.00 Uhr
DI: 16.30 - 18.00 Uhr
DO: 9.00 - 12.00 Uhr
FR: 9.00 - 12.00 Uhr

www.st-gangolf.de

Maria Hilf / St. Wolfgang

Wunderburg 4
96050 Bamberg
Tel. 0951/130530
maria-hilf.bamberg@erzbistum-bamberg.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

MO: 9.00 - 11.00 Uhr
DI: 9.00 - 11.00 Uhr
MI: 9.00 - 11.00 Uhr
FR: 15.00 - 17.00 Uhr

www.pfarrei-maria-hilf-wunderburg.de



ÜBERBLICK

**SEELSORGEBEREICH
BAMBERGER OSTEN**



St. Kunigund

Joseph-Otto-Kolb-Straße 1

96052 Bamberg

Tel: 0951/91638480

st-kunigund.bamberg@erzbistum-bamberg.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

MO: 8.30 - 12.00 Uhr

DI: 8.30 - 12.00 Uhr

DO: 8.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr

FR: 8.30 - 12.00 Uhr

www.st-kunigund-bamberg.de

St. Heinrich

Eckbertstraße 30

96052 Bamberg

Tel. 0951/5195990

st-heinrich.bamberg@erzbistum-bamberg.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

MO: 8.45 - 11.45 Uhr

DI: 8.45 - 11.45 Uhr und 14.45 - 16.45 Uhr

MI: 8.45 - 11.45 Uhr

DO: 8.45 - 11.45 Uhr und 14.45 - 17.45 Uhr

FR: 8.45 - 11.45 Uhr

www.st-heinrich-bamberg.de

St. Anna

Heinkelmannstraße 1

96050 Bamberg

Tel.: 0951/133200

st-anna.bamberg@erzbistum-bamberg.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

MO: 8.00 - 12.00 Uhr

DI: 14.00 - 17.45 Uhr

MI: 8.00 - 12.00 Uhr

FR: 8.00 - 12.00 Uhr

www.st-anna-bamberg.de



St. Anna

Einrichtungen:

Pfarrheim (Heinkelmannstraße 1)

Kindergarten St. Anna (Ferdinand-Braun-Str. 40)



St. Gangolf und Heilig Grab

Einrichtungen:

Pfarrheim / Jugendheim (Gangolfsplatz 1A)

Kindergarten St. Gangolf (Gangolfsplatz 1A)



St. Heinrich

Einrichtungen:

Pfarrheim (Eugen-Pacelli-Platz 3)

Kindertagesstätte St. Franziskus (Riemenschneiderstraße 18)

Kindertagesstätte St. Heinrich (Pödeldorfer Straße 124) (Träger: SKF)

Kindertagesstätte Arche Noah (Mannlehenweg 4) (Träger: SKF)



St. Kunigund

Einrichtungen:

Pfarrheim (Joseph-Otto-Kolb-Straße 1)

Kindergarten St. Kunigund (Seehofstraße 52)



Maria Hilf und St. Wolfgang

Einrichtungen:

Pfarrheim (Wunderburg 4)

Kindergarten Maria Hilf (Erlichstr. 18)

Kindergarten St. Gisela (Kornstr. 25)



St. Otto

Einrichtungen:

Pfarrheim (Siechenstraße 84)

Kindertagesstätte St. Otto (Jäckstr. 14)

*„Gott ist keine billige Antwort
auf alle möglichen
und unmöglichen Fragen,
sondern eine belebende Anfrage,
ja eine Herausforderung
an den Menschen.“*

(vgl.: Erich Zenger)

Exerzitionen-Tage

Exerzitenhaus Cham
Mittwoch, 29. April (abends) bis
Sonntag, 03. Mai 2020 (mittags)
Geistliche Leitung:
Pater Dieter Putzer SDB

Immer dann, wenn JHWH, der Gott Israels Menschen nahe kam, mussten die ihr Leben neu ausrichten, sie kamen in eine neue Spur; Abraham, die Magd seiner Frau Hagar, Mose, David und wie sie alle heißen, die großen Gestalten des Alten Bundes. Sie waren Menschen, wie du und ich, aber sie waren auch Menschen, auf die Gott seine Hand gelegt hat, zugunsten dieses Lebens und zugunsten all der anderen Menschen.

Wir werden in den Tagen in Cham einige der großen Gestalten des Alten Bundes ein wenig näher betrachten und uns der Frage stellen: „Wo finde ich mich in dieser Geschichte?“

Anmeldung in den Pfarrämtern St. Otto, St. Gangolf und Maria Hilf. Die Gruppe ist auf 20 Teilnehmer beschränkt.

P. Putzer SDB

Feier der Tauferinnerung 2020

Im vergangenen Jahr haben Sie Ihr Kind zur Taufe gebracht. Mit einer kleinen Feier möchten wir an den ersten Taufstag Ihres Kindes erinnern.

Dazu laden wir alle Kinder ein, die im Jahr 2019 im Seelsorgebereich Gangolf-Otto-Maria Hilf das Sakrament der Taufe empfangen:

Sonntag, 12. Januar 2020, 14.00 Uhr,
Pfarrkirche Maria Hilf/Wunderburg

Anschließend ist Gelegenheit zu Gespräch und Beisammensein mit Kaffee und Kuchen im Pfarrsaal Maria Hilf.

Mit einem Brief werden wir Sie Anfang Dezember 2019 noch persönlich einladen. Wir freuen uns, wenn viele Kinder mit Begleitung kommen.

P. Putzer SDB, Annemarie Maierhofer

„Einhundert Jahre Familientradition“

Ein kaum beachtetes Engagement: Die Altäre bei unseren Flurumgängen Maria Hilf und St. Otto

Sind Sie schon einmal bei einem unserer Flurumgänge mitgelaufen? Beim Flurumgang von St. Otto über die Felder der Nordflur, von der aus die Silhouette von Bamberg einen wunderbaren Anblick bietet? Oder beim Flurumgang von Maria Hilf, bei dem wir durch die Gereuth und an der BROSE-Arena vorbei auf die Südflur hinausgehen?

Beiden Prozessionen ist gemeinsam, dass an jeweils vier Stationen gebetet wird. Dafür werden früh am Morgen Altäre aus großen Holzteilen aufgebaut und mit Blumen geschmückt. Nach der Prozession werden diese wieder abgebaut, in Teile zerlegt und in verschiedenen Scheunen eingelagert. Das Auf- und Abbauen ist eine ziemliche Arbeit, von der Jede(r), der mittut, ein Liedchen singen kann. Die Tradition des Altaraufbaus wird von Familien hochgehalten, die sich dieser Aufgabe über Generationen hinweg verpflichtet fühlen und die sie immer wieder an ihre Kinder und Kindeskinde weitergeben.



Die „Obere Gärtnerei“ – Maria Hilf

Der Flurumgang mit der längeren Tradition ist der in Maria Hilf, weil die „Obere Gärtnerei“ der ältere unserer beiden Gärtnervereine ist. Früher führte der Weg der Prozession über die südlich der Wunderburg gelegenen Felder und diente dem innigen Gebet um fruchtbares Wachstum und eine gute Ernte. Heute hat sich dort viel städtische Bebauung ausgebreitet, so dass sich Weg und Charakter etwas geändert haben. Die Familientraditionen aber sind geblieben.



Ein Altar wird am Brunnen mitten in der Gereuth aufgebaut. Dafür sorgt seit 36 Jahren Herr Gerhard Limmer, der früher beim Gartenamt der Stadt tätig war. Er ist mit seinem Sohn

Gernot einen ganzen Tag beschäftigt, bis alle Aufbau- und Abbauarbeiten getan, bis alles besorgt und nach der Prozession wieder zurückgefahren ist. Viele Jahre lang war der Altar in der Gereuth der erste Prozessionsaltar. Erst seit 2019 ist er an die zweite Stelle gerückt, weil ein Altar durch den Abriss des BMW-Autohauses an die erste Stelle zum Eingang der Wolfgangskirche gewandert ist. Für ihn sorgt seit einigen Jahren Hans-Jürgen Kohles zusammen mit unserem Mesner,



Georg Ditterich. Die ehemals vierte Gebetsstation direkt vor der gläsernen Eingangstüre zwischen den noblen Fahrzeugen, ist damit leider Geschichte geworden.

Der jetzt dritte Altar in der Südflur befindet sich am Eingang zum Grundstück der Familie Badum. Obwohl der Altar schon einige Jahre an dem dort stehenden Kreuz aufgebaut wird, haben die Badums die Sorge um den Altar erst im vergangenen Jahr von Paul Trautmann übernommen, der gut 60 Jahre für den Altaraufbau mitgesorgt hat. Seine Großmutter hatte den Altar vor mehr als 100 Jahren anfertigen lassen. Damals führte die Prozession noch am Haus der Familie Trautmann in der Nürnberger Straße vorüber. Später wurde der Prozessionsweg verlegt und erst seit rund 10 Jahren ist der Altar in die Südflur gewandert. Dort hat er einen guten Lagerplatz bekommen, der uns hoffen lässt, dass die alten Holzteile noch lange verwendet werden können. Ob bei den Badums auch einmal 100 Familienjahre zusammenkommen werden?



Eine besondere, ebenso lange Geschichte steht hinter dem vierten Altar an der Wegkreuzung „In der Südflur“ und „Am Sendelbach“ (wissen Nicht-Wunderburger, wo das liegt?). Während des ersten Weltkrieges hatte die Urgroßmutter von Michael Laufer ein Gelübde abgelegt, dass sie einen Altaraufbau stiften würde, falls ihr Mann Eduard gesund und heil aus dem Krieg zurückkehren sollte. So kam es auch und damit sind es ebenfalls 100 Jahre, dass die Familie Laufer in mittlerweile 5. Generation für den Altar sorgt. Die Enkel, die sechste Generation, tun ebenfalls schon fleißig mit. Vor rund 15 Jahren hat Michael Laufer auf eigene Initiative einen neuen, großen Altaraufbau anfertigen lassen. Und fast zwei Kubikmeter Rindenmulch verwenden er und sein Sohn Andreas, der ebenfalls schon lange Jahre dabei ist, um die vielen Blumentöpfe zu umkleiden, damit zur Prozession alles schön aussieht.

„Da bin ich seit siebzig Jahren dabei...“ – der Flurumgang von St. Otto



Die genannte Zeitspanne kommt dadurch zustande, dass Herbert Böhmer, Seniorchef der Gärtnerei „Böhmerwiese“, als achtjähriger Knirps 1950, im Jahr seiner Erstkommunion, von seinem Vater das erste Mal zum Altaraufbau mitgenommen wurde. Er konnte deswegen auch nicht mit seinen Freunden im Kommunionanzug bei der Prozession mitlaufen, wie es damals üblich war. Aber dafür ist der rüstige Senior heute noch mit dabei, den Altar an der Sebastiansstatue zu schmücken. Dass die Blumen im eigenen Geschäft zur Verfügung stehen, ist dafür natürlich eine große Hilfe.



Auch schon 50 Jahre dabei ist Hans Dechant. Sein Großonkel hatte vor rund 80 Jahren begonnen, den Altar am „Flurkreuz“ in der Nordflur aufzubauen. Heute helfen seine Söhne und Enkel mit, so dass die Familie über mittlerweile fünf Generationen für den Altar sorgt. Die großen Holzteile und ein Teppich „aus dem Wohnzimmer der Großmutter“, alles muss am Sonntagmorgen hinaustransportiert, aufgebaut, und danach wieder abgebaut und verstaut werden; die Altartücher, Leuchter sowie die Lorbeerstöcke aus der Ottokirche nicht zu vergessen.

Für die beiden anderen Altäre beim Flurumgang von St. Otto zeichnet „schon immer“ die Familie Nikol verantwortlich. Der erste Altar wird seit 44 Jahren von Frau Nikol sen. an der Ecke Thorackerstr./Dieselstr. aufgebaut. Zu ihm gehört als Besonderheit ein Blumenteppich, der jedes Jahr von Herrn Ralf Keller, einem Mitarbeiter der Gärtnerei Nikol, angefertigt wird. Für den letzten Altar am Schubertshof sorgt die Familie Nikol jun., zusammen mit Onkel Hans Dechant (gleicher Name, aber ein Anderer!). Er steht vor dem großen Hauskreuz der Nikols, das anlässlich der gesunden Rückkehr des Großvaters aus dem 2. Weltkrieg gestiftet wurde.

Ungefähr zwei Mal ist – soweit die Erinnerungen aller Beteiligten zurückreichen – die Prozession wegen schlechten Wetters nicht ausgezogen. Auch wenn wir in den letzten Jahren viel Glück hatten, ein Abo auf Sonnenschein gibt's bei den Flurumgängen nicht. Oft wäre für unsere Gärtner – natürlich nur an den Tagen davor und danach! – ein langanhaltender Regen im Mai viel wünschenswerter. Aber das ist ein anderes Thema.



Wenn Sie tapfer bis hierher gelesen haben, bleibt mir nur noch ein Appell: Nehmen Sie doch im kommenden Jahr bei hoffentlich gutem Wetter an einem unserer Flurumgänge teil. Achten Sie auf die zeitgemäßen Texte, die dabei gebetet werden. Denn unser Glaube und das Vertrauen in Gott stehen im Mittelpunkt unserer Prozessionen. Aber vergessen Sie nicht, einen Blick auf die Altäre zu werfen, hinter denen sich so großartige Familientraditionen verbergen. Mit dem Ausbau der Bahnstrecke kann es sein, dass wir in Zukunft den Weg des Flurumgangs von St. Otto verändern müssen. Wenn Sie also die wunderbare alte Strecke noch einmal mitgehen möchten, dann tun Sie es bald!

Hubertus Lieberth

P.S. Und wenn Sie möglichst bald etwas Besonders erleben möchten, dann gehen Sie doch einfach im Januar bei unserer Sebastianiprozession mit. Mitten im Winter und mitten durch die Stadt. Wo gibt's so was schon?

Familienwochenende in Teuschnitz



Vom **7. bis 9. Februar 2020** laden wir zu einem Familienwochenende in das Jugendbildungshaus Am Knock ein. Es liegt auf der Hochfläche des Frankenwaldes, dort, wo das Klima immer etwas anders ist, als im fränkischen Tiefland. Das Haus ist modern und behindertengerecht eingerichtet; es bietet vielfältige Möglichkeiten für Wanderungen und kleine Ausflüge. Gemeinschaftliches Erleben bei Gesprächen, Spielen oder in der Natur soll im Mittelpunkt dieses Wochenende stehen.

Nähere Informationen bei PR Hubertus Lieberth

Andalusien

**Zauber des Orients in Europa
vom 17. bis 23. Oktober 2020**

Geistliche Leitung:
Pater Dieter Putzer SDB



Märchenhafte Paläste, glanzvolle Kathedralen und spanisches Lebensgefühl vereinen sich zu einem Feuerwerk der maurischen Pracht und mediterranen Vielfalt. Wohin man in Andalusien auch geht – diese Region bietet Inspiration und Genuss für alle Sinne.

Wir fliegen von München nach Malaga und bleiben 2 Nächte in Granada (weltberühmte Alhambra / altes arabisches Stadtviertel Albaicin / Kartäuserkloster in Cartuja); Die Fahrt geht weiter nach Cordoba (Hauptmoschee Mezquita) und danach nach Sevilla (gotische Kathedrale, die als die drittgrößte Kirche der Christenheit gilt / königlicher Palast Alcazar). Auch Cadiz, eine der ältesten Städte Europas, steht auf dem Programm, ebenso wie Jerez und vieles andere mehr. In all diesen Tagen werden wir an ausgewählten Orten miteinander auch die Eucharistie feiern.

Preis pro Person im Doppelzimmer:
ab/bis Bamberg € 1.374,-
Zuschlag Einzelzimmer € 282,-

Reiseveranstalter: Bayerisches Pilgerbüro e.V.
Information, Beratung und Anmeldung:
Diözesanpilgerbüro Bamberg
Domplatz 5, 96049 Bamberg
Tel.: 0951 – 502 2502

Besteht eine Notlage?

Vielleicht kann der **St. Vinzenzverein** weiter helfen.

Sie erreichen die Pfarrkonferenzen unter den folgenden Telefonnummern:

St. Otto: Herr Franz Zenk; Tel. 0157-53525829, ab 14.00 Uhr

St. Gangolf: Herr Jürgen Schneider; Tel. 0951/23614



„Seelsorge im Angesicht des plötzlichen Todes“

Ausbildung zum Notfallseelsorger/in. Die Notfallseelsorge – was ist das?

Im Jahr 2019 haben sich 25 Frauen und Männer, meist Ehrenamtliche aus den Pfarrgemeinden und Einsatzkräften, zum/zur Notfallseelsorger/in ausbilden lassen.

Männer und Frauen arbeiten seit vielen Jahren, ökumenisch haupt- und ehrenamtlich in diesem Bereich, sie stehen zur Verfügung bei: Unfällen, Suiziden, Gewalttaten und häuslichen Todesfällen, um nur ein paar Situationen zu nennen.

Notfallseelsorger sind Ersthelfer für die Seele, die genauso gut versorgt sein will wie ein körperlich verletzter Mensch.

Notfallseelsorger waren z.B. im Einsatz in Nürnberg Bahnhof Frankenstation (Personen im Gleis), Ansbach (2x Attentat), Bad Aibling (Zugunfall), Deggendorf (Hochwasser), aber vor allem bei ganz “normalen“ Todesfällen im häuslichen Bereich.

Interesse, sich dieser Aufgabe zu stellen?

Das Erzbistum Bamberg bildet auch im Jahr 2020 in zwei Kursen sowohl hauptamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Pastoralen Dienst als auch Ehrenamtliche zu Notfallseelsorger/innen gemäß den Vorgaben des Bundesinnenministeriums und den Vereinbarungen der Hilfsorganisationen aus.

Die Ausbildung erfolgt in mehreren Modulen. Der Beginn in Oberfranken ist Januar 2020. Für weitere Informationen stehen wir gern zur Verfügung um Ihnen genaueres zu erklären:

Erzdiözese: Wolfgang Janus – wolfgang.janus@erzbistum-bamberg.de

Oberfranken: Michael Reubel – michael.reubel@web.de

(Diözesanbeauftragter Seelsorge in Feuerwehr und Rettungsdienst)

Geschafft! Die Renovierung nähert sich dem Ende.

Für ein 956 Jahre altes Gebäude sind knapp vier Jahre Renovierung natürlich nur ein sehr kurzer Zeitraum. Für die aktuelle Gemeinde von St. Gangolf aber schon. Jetzt ist es aber geschafft und die Sanierung der Kirche und der Kapellen sind (weitgehend) abgeschlossen. Die Gerüste an der Kirche sind nun endgültig abgebaut, die Neuanlage der Außenflächen durch die Stadt hat begonnen. Nachdem die Gangolfskirche schon einige Zeit wieder genutzt werden kann, schließen sich nun – die zu einem Raum verbundenen – Kapellen an, die wir voraussichtlich im Dezember wieder nutzen können. Der Taufstein findet nun seinen Platz in der Annakapelle und die neue flexible Gestaltung wartet darauf mit Leben gefüllt zu werden.

Vor dem Sebastianialtar ist der neue Andachtsort entstanden, die neuen Schriftenstände haben im Eingangsbereich ihren neuen Platz gefunden.

Auch beim Zugang zur Kirche hat sich einiges getan. Der seit einigen Jahren geschlossene Seiteneingang wurde barrierefrei umgebaut. Mit einem Schalter (außen und innen) öffnen sich die Türen nun automatisch, um so den Zugang mit Kinderwägen, Rollatoren und Rollstühlen zu erleichtern.



Gerne freuen wir uns über eine Spende für die Renovierung. Unterstützen können Sie das Projekt auch mit dem Kauf des Kalenders vom Förderverein St. Gangolf:

Mit Engeln durch das Jahr

Preis 7,50 € – limitierte Auflage



Sebastianioktav 2020

Montag, 20.01.2020

9.00 Uhr Eucharistiefeier
15.00 Uhr Betstunde

Dienstag, 21.01.2020

9.00 Uhr Eucharistiefeier
15.00 Uhr Betstunde

Mittwoch, 22.01.2020

9.00 Uhr Eucharistiefeier
15.00 Uhr Betstunde

Donnerstag, 23.01.2020

9.00 Uhr Eucharistiefeier
15.00 Uhr Betstunde

Freitag, 24.01.2020

9.00 Uhr Eucharistiefeier
15.00 Uhr Betstunde

Samstag, 25.01.2020

9.00 Uhr Eucharistiefeier
15.00 Uhr Betstunde

Sonntag, 26.01.2020

9.00 Uhr Eucharistiefeier
in St. Otto
14.00 Uhr Betstunde
in der Otto-Kirche,
anschl. Prozession
nach St. Gangolf

Montag, 27.01.2020

9.00 Uhr Eucharistiefeier
15.00 Uhr Betstunde

Willkommen in der Wunderburg

Am 15.09.2019 fand heuer mal wieder ein Pfarrfest in der Wunderburg statt.

Der Zuzug vieler Neubürger in unseren Stadtteil veranlasste uns, dieses Fest unter das Thema „Willkommen in der Wunderburg“ zu stellen.

Im Gottesdienst, der das Fest eröffnete, machte Pfarrer Wolf deutlich, dass in unserer Pfarrei alle Menschen jeglichen Alters und jeglicher Herkunft wertgeschätzt und willkommen sind. Dafür müssen wir alle offen sein, auf andere zugehen und jedem einen Platz in unserer Gemeinde anbieten.

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es die Gelegenheit, bei Essen und Trinken ins Gespräch zu kommen, einander kennen zu lernen oder auch Bekannte wieder zu sehen. Trotz vieler gleichzeitiger Angebote in der Stadt war das Fest bei schönstem Wetter gut besucht.

Ein Anliegen des Pfarrgremiums war es, mit dem Erlös die Finanzierung einer neuen Küche im Pfarrheim voranzubringen. Unter dem Motto „Aus Alt mach Neu“ stand die Aktion Poltern für die neue Küche. Für diesen Zweck Geld zu sammeln, wird auch weiterhin der Schwerpunkt unserer Arbeit bleiben. Deshalb freuen wir uns auch weiterhin über Unterstützung.

Ein großes Dankeschön geht an alle Helferinnen und Helfer, Kuchenbäcker und Salatspender, ohne deren Hilfe ein solches Fest nicht gelingen könnte.

Sabina Wolf und Christa Böhmer



Bericht der Kirchenverwaltung

Seit Kirchweihmontag 2019 ist unser neuer Aufzug im Pfarrheim zur Benutzung freigegeben. Er ist von allen, die am Seniorennachmittag teilgenommen haben, dankbar angenommen worden. Wir hatten im Pfarrbrief 2018/2019 um Ihre Kirchengeldspenden für diesen Aufzug gebeten. Auch heuer bitten wir nochmals um Ihre Spende für diese behindertengerechte Einrichtung. Die Kosten dieses Aufzuges beliefen sich um 20.000 Euro höher (Gesamtkosten ca. 100.000 Euro).

Unwidrige Umstände im Untergrund mit Tieferlegung der Wasserleitung, sowie Abfluss in den Kanal haben die höheren Kosten verursacht. Das war alles vorher nicht absehbar. Aber nichts desto trotz sind wir dankbar, diesen Aufzug zu haben und zu nutzen. Dank auch an unser Erzbischöfliches Bauamt, mit Architekten Selig, der die Planung ausgeführt hat. Zugleich hat die Erzbischöfliche Finanzkammer uns die Hälfte der Kosten erstattet bzw. bezuschusst. Vergelt's Gott allen, die dafür gespendet haben. Unsere Pfarrei ist wieder ein Stück weit barrierefrei geworden.

Elfriede Eichfelder



„Gesund und fit – mit Jolinchen fahren alle mit!“

Liebe Interessierte – wir, der Kindergarten St. Gangolf, sind ein JOLINCHEN – Kids – Kindergarten! Ja aber – was heißt das denn überhaupt?

Unser Kindergarten hat bereits mit dem AOK- Gesundheitsprogramm „Jolinchen-Kids“ begonnen – dies wird, neben den anderen Angeboten und Jahreszeitlich bezogenen Themen über zwei Jahre aufgeteilt und ausgearbeitet.

Ziel des Programms ist, unsere Kindergartenkinder, Eltern und uns als Erzieher/innen, Kinderpflegerinnen für einen gesünderen Lebensstil zu begeistern und zu ermutigen.

JolinchenKids wird in fünf Module unterteilt, die im Kindergarten auf unterschiedliche Weise ausgeübt werden: Bewegung – Ernährung – Seelisches Wohlbefinden – Elternpartizipation – Erzieherinnengesundheit.

Gemeinsam mit den Kindern werden wir uns auf die Reise ins „Gesund-und-lecker-Land, in den „Fitmach-Dschungel“ und auf die „Insel Fühlmich-gut“ begeben und viele, tolle neue Dinge erfahren und ausprobieren.



Die ersten zwei Aktionen haben bereits schon stattgefunden:

1. Zum einen ein Informationselternabend – mit Frau Spoddig, unsere Ansprechpartnerin für JolinchenKids, von der AOK. Unser Elternabend wurde sehr zahlreich besucht. Die Eltern wurden mit einbezogen und ihnen das Programm sehr schön erklärt. Geplant sind im Laufe des Jahres weitere Elternaktionen, wie z.B. ein gemeinsames Koch Event.
2. Wir als Kindergarten haben uns ein gruppenübergreifendes gesundes Frühstücksbuffet gewünscht – dies wurde vom Elternbeirat toll umgesetzt. Alle 3 Gruppen hatten die Möglichkeit sich im Eingangsbereich am bunt gedeckten und liebevoll hergerichteten Frühstücksbuffet zu bedienen.

Bepackt mit Tellern wurden die Kinder nacheinander geholt (zuerst die „jüngsten“, dann die „4-Jährigen – fast Vorschulkinder“ und zu guter Letzt die „Vorschulis“) und konnten zwischen vielen verschiedenen Dingen wählen: Gesunde Brote mit Nüssen, Butter, Frischkäse, Bircher Müsli, Obstpalmen, Melonenkraken, Gurkensterne u.v.m. Es war für alle ein tolles Schlemmerfrühstück! In diesem Sinne wollen

wir nochmal DANKE sagen für die fleißigen Schnippler früh am Morgen, den Elternbeirat im Allgemeinen, der uns eine solch tolle Aktion überhaupt ermöglicht hat – aber auch an die Gärtnerei Neubauer, genauso wie Denscheilmann & Wellein – die uns mit saisonalem und vorwiegend regionalem Obst und Gemüse versorgten.

Saskia Wolf

st.OTTO
KINDERTAGESSTÄTTE

Herbstfest



Auch dieses Jahr hat uns die Fachakademie für Sozialpädagogik bfz Bamberg zum Herbstfest eingeladen.

Unsere Vorschulkinder machten sich am 15. Oktober auf den Weg zum bfz. Dort warteten schon die Schülerinnen und Schüler auf die Kinder aus St. Otto. Das 🍷-fest wurde mit einem „🍷-lied“ eröffnet.

Danach gab es ein Frühstück mit leckeren 🍷-Muffins. Ausgerüstet mit 🍷-sticker und 🍷-tasche ging es zu den verschiedenen Spielstationen. Grusel🍷-e gestalten – Bewegung mit 🍷-en – 🍷-Fotostation

Zum Abschluss gab es für jedes Kind eine Urkunde.

Monika Gottschall



Kindergarten St. Gisela für den deutschen Kita-Preis 2020 nominiert

Wir sind sehr stolz darauf, dass die Kooperation zwischen unserem kath. Kindergarten St. Gisela und iSo e.V. (innovatives Sozialmanagement) bzw. der BaskidHall so wertgeschätzt wird und wir mit „Aus der Gereuth, für die Gereuth“ für den Kita-Preis 2020 in der Kategorie „Bündnis des Jahres“ nominiert sind. Aus über 1500 Bewerbungen sind wir unter den besten 15!

Uns geht es darum, die Ideen und Anliegen der Eltern der Kiga-Kinder und der Bewohner des Stadtteils aufzugreifen und gemeinsam umzusetzen.



Ganz so, wie der Name es vermuten lässt. So ist zum Beispiel ein Kinderturn-Kurs in der BaskidHall entstanden. Es kamen immer wieder Eltern auf uns im Kindergarten zu, die sich nach Möglichkeiten des Kinderturnens informierten. Frau Janna Wolf von der BaskidHall wandte sich an die VHS und nun gibt es schon seit drei Semestern das Kinderturnen in der BaskidHall. Die Eltern des Kindergartens können sich direkt in der Einrichtung anmelden. Nach Rücksprache mit den Eltern gibt es eine Bring- und Abholgruppe von Eltern, die sich selbst organisieren.



Ein anderes Beispiel ist eine Lesepatenschaft der Jugendlichen aus der BaskidHall, die jetzt im Spätherbst startet. Einmal pro Woche kommen zwei bis drei Jugendliche in den Kindergarten, um an Nachmittag den Kindern vorzulesen. Zudem sind noch weitere Projekte (wie z.B. Mitmachkonzerte für Kinder) geplant.

Für das weitere Verfahren zum Kita-Preis gab es bereits ein ausführliches Interview mit einem Zuständigen aus der „Kinder- und Jugendstiftung“. Daraufhin wird die Jury sich austauschen und entscheiden, wer eine Runde weiter kommt. Dies

wird Ende Dezember/Anfang Januar bekannt gegeben. Für die zehn verbliebenen Kandidaten steht ein Besuch der Jury an, bei dem sich diese genau davon überzeugt, wie die Umsetzung ist. Im Mai entscheidet sich dann, wer die fünf Preisträger sind. Drücken Sie uns die Daumen!

Falls Sie noch mehr dazu erfahren möchten, können Sie unter dem folgenden Link alles Interessante nachlesen. www.deutscher-kita-preis.de

Nadja Heinbuch

Ministrantenaktion Oktober 2019



Im Zeitraum von sechs bis acht Wochen laden wir die Ministranten aus unseren drei Pfarreien zu verschiedenen Aktionen ein, die die Oberministranten vorbereiten. In den Herbstferien besichtigten wir das Wasserwerk in der Nähe von Bug. Eine Mitarbeiterin der Stadtwerke informierte uns fachkundig, woher unser Bamberger Wasser kommt, wie es aufbereitet wird und führte uns durch die neue Anlage. Für die Kinder und Jugendlichen, die von ihren Oberministranten begleitet wurden, war es eine interessante und spannende Führung.

P. Dieter Putzer

Miniwochenende St. Otto in Speyer

Im September fuhren wir, 11 Ministranten aus St. Otto, begleitet von Pater Putzer nach langem wieder auf ein Miniwochenende. Diesmal besuchten wir die schöne Stadt Speyer in der Nähe von Mannheim. Wir wohnten in einer Jugendherberge direkt am Rhein. Von dort aus erkundeten wir die Stadt mit ihren vielen Sehenswürdigkeiten, unter anderem auch mit einer Führung durch den berühmten Speyerer Dom, der zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt.

Neben den kulturellen Highlights kam die Freizeit nicht zu kurz. Wir besuchten das Sea Life und ein Schwimmbad, das überraschenderweise eine Rutschenmeisterschaft austrug, bei der einer unserer Ministranten sogar den ersten Platz der Junioren belegte. Außerdem gab es einen Spieleabend mit unterschiedlichen Gesellschaftsspielen. Insgesamt war es für uns alle eine schöne Gemeinschaftsaktion.

Magdalena Böhmer



Weihnachtsgottesdienste

im Seelsorgebereich Bamberger Osten



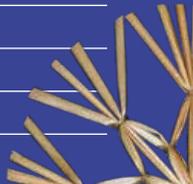
Die wichtigsten Gottesdienste von Heilig Abend bis Neujahr

24. Dezember 2019 – Heiliger Abend

St. Otto	15.00 Uhr	Kleinkindermette
St. Heinrich	15.30 Uhr	Familienmette Krippenspiel, mit Band „Morgenröte“
St. Anna	15.30 Uhr	Familienmette mit Krippenspiel
St. Gangolf	16.00 Uhr	Kindermette mit Krippenspiel
St. Kunigund	16.00 Uhr	Kindermette
St. Wolfgang	16.00 Uhr	Kindermette mit Krippenspiel
St. Otto	17.00 Uhr	Kindermette mit Krippenspiel
Maria Hilf	16.30 Uhr	Seniorenmette
St. Heinrich	17.30 Uhr	Seniorenmette
St. Kunigund	20.30 Uhr	Christmette
St. Anna	21.00 Uhr	Christmette
Heilig Grab	21.00 Uhr	Christmette
St. Gangolf	22.00 Uhr	Christmette
St. Otto	22.00 Uhr	Christmette
St. Heinrich	22.00 Uhr	Christmette mit Kirchenchor
St. Wolfgang	22.00 Uhr	Christmette

25. Dezember 2019 – Weihnachten

Heilig Grab	8.00 Uhr	Eucharistiefeier
St. Anna	9.00 Uhr	Festgottesdienst
St. Otto	9.00 Uhr	Festgottesdienst
St. Gangolf	10.30 Uhr	Festgottesdienst mit Projektchor
St. Heinrich	10.30 Uhr	Festgottesdienst
St. Wolfgang	10.30 Uhr	Festgottesdienst
St. Kunigund	10.30 Uhr	Festgottesdienst
St. Heinrich	18.00 Uhr	Festgottesdienst



26. Dezember 2019 – 2. Weihnachtsfeiertag

Heilig Grab	8.00 Uhr	Eucharistiefeier
St. Anna	9.00 Uhr	Festgottesdienst
St. Otto	9.00 Uhr	Festgottesdienst
St. Gangolf	10.30 Uhr	Gottesdienst
St. Heinrich	10.30 Uhr	Festgottesdienst mit Kirchenchor
St. Kunigund	10.30 Uhr	Festgottesdienst mit Kindersegnung
St. Wolfgang	10.30 Uhr	Festgottesdienst
St. Heinrich	18.00 Uhr	Festgottesdienst

31. Dezember 2019 – Silvester

St. Gangolf	17.00 Uhr	Jahresschlussgottesdienst
St. Otto	17.00 Uhr	Jahresschlussgottesdienst
St. Anna	17.00 Uhr	Jahresabschlussgottesdienst
St. Heinrich	17.00 Uhr	Jahresabschlussgottesdienst
St. Kunigund	17.00 Uhr	Jahresschlussgottesdienst
St. Wolfgang	17.00 Uhr	Jahresschlussgottesdienst
Heilig Grab	17.30 Uhr	Eucharistiefeier zum Jahreschluss

1. Januar 2020 – Neujahr

Heilig Grab	8.00 Uhr	Eucharistiefeier
St. Otto	9.00 Uhr	Eucharistiefeier
Maria Hilf	10.30 Uhr	Festgottesdienst
St. Heinrich	10.30 Uhr	Festgottesdienst
St. Heinrich	18.00 Uhr	Festgottesdienst
St. Kunigund	10.30 Uhr	Festgottesdienst
St. Gangolf	17.00 Uhr	Ökumenischer Jahresanfangsgottesdienst mit der Erlösergemeinde
St. Anna	18.30 Uhr	Festgottesdienst

Für weitere Angebote im Advent schauen Sie bitte in die Gottesdienstordnung, die Schaukästen und das Internet.

Termine bis Ostern

Bitte beachten Sie auch die Gottesdienstordnung, die Schaukästen und das Internet. Alle Angaben ohne Gewähr.

St. Gangolf

St. Otto

Maria Hilf

Heilig Grab

Gemeinschaft

Ökumene

Angebote im Advent

St. Gangolf

Morgengebet immer am Freitag, 6.30 Uhr Pfarrheim St. Gangolf
anschl. gemeinsames Frühstück

Rorate, 19.00 Uhr (So., 5.12; Do.,12.12.; Do., 19.12.)

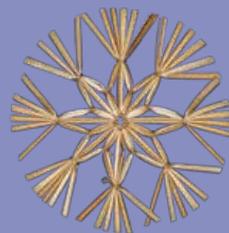
St. Otto

Rorate, 19.00 Uhr (Mi., 11.12; Mi.,18.12.)

Maria Hilf / St. Wolfgang

Rorate immer am Mittwoch, 07.00 Uhr in Maria Hilf

Rorate immer am Dienstag 18.00 Uhr in St. Wolfgang



Dezember 2019

SO	1 Eucharistiefeier mit Kinderkirche und Kindergarten, Ottokirche, 9.00 Uhr	St. Otto
	Eucharistiefeier mit Kinderkirche und Kindergarten, Gangolfkirche, 10.30 Uhr	St. Gangolf
DI	3 Vinzenzverein Monatstreffen, 19.45 Uhr Pfarrheim St. Otto	Vinzenzverein
MI	4 Adventsfeier, 19.45 Uhr Pfarrheim St. Otto	KDFB
DO	5 Barbara- und Nikolausfeier im 14.00 Uhr Pfarrheim Maria Hilf	Senioren
FR	6 Morgengebet in St. Gangolf, Pfarrheim St. Gangolf, 6.30 Uhr anschließend Frühstück	Bibelteilen
SO	8 Kindergottesdienst mit dem Kindergarten in Maria Hilf, 10.30 Uhr	Maria Hilf
SO	8 Seniorenadvent, 14.30 Uhr Pfarrheim St. Otto	Senioren
SO	8 Adventskonzert – Doppelquartett, 16.30 Uhr Hilig Grab	Heilig Grab

SO	8	Konzert der Stadtkapelle in der Pfarrkirche Maria Hilf, 16.30 Uhr	Maria Hilf
MO	9	Festgottesdienst der Ritter vom Hl. Grab, 17.00 Uhr Heilig Grab	Heilig Grab
MI	11	Eucharistiefeier: Gebetsgemeinschaft Maria-Columba-Schonath 17.30 Uhr Heilig Grab	Heilig Grab
DO	12	Bibelgespräch mit Pater Putzer im Pfarrheim Maria Hilf, 19.00 Uhr	Bibelgespräch
FR	13	Morgengebet in St. Gangolf, Pfarrheim St. Gangolf, 6.30 Uhr anschließend Frühstück	Bibelteilen
SO	15	AUFBRUCH-Gottesdienst mit der Band Heylight und den Kommunionkindern, 10.30 Uhr St. Otto	Seelsorgebereich
SO	15	Konzert des Laurenzichors in der Pfarrkirche Maria Hilf, 16.30 Uhr	Maria Hilf
SO	15	Bußgottesdienst, 17.00 Uhr Ottokirche	Seelsorgebereich
MO	16	Jugendgebet: Eucharistiefeier und eucharistische Anbetung 19.00 Uhr Heilig Grab	Heilig Grab
MI	18	Weihnachtsfeier, 19.45 Uhr Pfarrheim St. Otto	KDFB
DO	19	Senioren und KAB Maria Hilf: Adventsfeier im Pfarrheim, 14.00 Uhr	Senioren KAB
FR	20	Morgengebet in St. Gangolf, Pfarrheim St. Gangolf, 6.30 Uhr anschließend Frühstück	Bibelteilen

AUFBRUCH!
mit
etwas andere
gottesdienst

Januar 2020

MO	6	Konzert Blech g'habt, 19.00 Uhr Pfarrkirche Maria Hilf	Maria Hilf
DI	7	Taizégebet, 19.30 Uhr Erlöserkirche	Ökumene
DI	7	Vinzenzverein Monatstreffen, 19.45 Uhr Pfarrheim St. Otto	Vinzenzverein
MI	8	Gemütlicher Nachmittag 14.30 Uhr, Pfarrheim St. Otto	Senioren
DO	9	Gemütliches Beisammen, 14.00 Uhr Pfarrheim Maria Hilf	Senioren
SO	12	Abschluss der Generalsanierung von St. Gangolf Eröffnungsgottesdienst um 10.30 Uhr mit H.H. Erzbischof Dr. Schick und dem Projektchor Förderverein – Stärkantrinken mit dem Tex Döring Trio 12.00 Uhr Pfarrheim St. Gangolf	St. Gangolf
SO	12	Tauferinnerungsfeier, 14.00 Uhr Maria Hilf	Seelsorgebereich
DO	16	Bibelgespräch mit Pater Putzer im Pfarrheim Maria Hilf, 19.00 Uhr	Bibelgespräch
SO	19	Kindergottesdienst, 10.30 Uhr Ottokirche	Kinderkirche
MI	22	Kaffee und Eierringessen, 15.30 Uhr Pfarrheim St. Otto	KDFB



Förderverein
St. Gangolf e.V.

DO	23	Sturzprophylaxe im Alter Vortrag von Herrn Agoston von den Maltesern 14.30 Uhr Pfarrheim St. Gangolf	Senioren
DO	23	Vortrag über Homöopathie Ref. Apotheker Arnold, 14.00 Pfarrheim Maria Hilf	Senioren
FR	24	Kreuzweg Holocaustgedenken, 17.00 Uhr	St. Gangolf
SO	26	Sebastianiprozession von St. Otto (Beginn 14.00 Uhr) zur Gangolfskirche; anschließend Begegnungsnachmittag mit Kaffee und Kuchen im Pfarrheim St. Gangolf.	Seelsorgebereich KAB
MO	27	Jugendgebet: Eucharistiefeier und eucharistische Anbetung 19.00 Uhr Heilig Grab	Heilig Grab
FR	31	Pfarrfasching, 19.00 Uhr Pfarrheim Maria Hilf Termin wird noch bekanntgegeben Vortrag: 800 Jahre Carta Caritatis – die Verfassung des Zisterzienserordens“ Ref.: Prof. Dr. Alfred Hierold, 19.00 Uhr Pfarrheim St. Gangolf	Maria Hilf Eltern- u. Familienkreis

Februar 2020

SA	1	2. Gemeinschaftstag der Kommunionkinder 9.30 Uhr, Pfarrheim St. Otto	Seelsorgebereich
SO	2	Kerzensegnungsgottesdienst der Komunionkinder (anschl. Familienbrunch im Pfarrheim), 10.30 Uhr St. Gangolf	Seelsorgebereich
SO	2	Lichtergottesdienst, 17.30 Uhr Heilig Grab	Heilig Grab
DI	4	Taizégebet, 19.30 Uhr Erlöserkirche	Ökumene
DI	4	Vinzenzverein Monatstreffen, 19.45 Uhr Pfarrheim St. Otto	Vinzenzverein
DO	6	K(irche) – K(unst) – K(arpfen) -Fahrt, Beginn 13.00 Uhr	Senioren
DO	6	Karpfenessen in Debring, Brauerei Müller, 14.00 Uhr	Senioren
	7.-9.	Familienwochenende in Teuschnitz	Seelsorgebereich
SO	9	Brunch nach dem Gottesdienst, Pfarrheim St. Gangolf	Brunch-Team
DI	11	Vortrag mit Bildern : Auf den Spuren Hans Erlweins in Bamberg“ oder „7 auf einen Streich“ Ref.: Wolfgang Wußmann 19.00 Uhr Pfarrheim St. Gangolf	Eltern- u. Familienkreis
DO	13	Bibelgespräch mit Pater Putzer im Pfarrheim Maria Hilf, 19.00 Uhr	Bibelgespräch
SA	15	Fasching Band , 19.00 Uhr Pfarrheim Maria Hilf	Maria Hilf
SO	16	Kindergottesdienst, 10.30 Uhr Maria Hilf	Kinderkirche

MI	19	Faschingsnachmittag, 14.30 Uhr Pfarrheim St. Otto	KDFB Senioren
DO	20	„Immer lustig“ Fasching mit den Senioren von Maria Hilf 14.00 Uhr Pfarrheim St. Gangolf	Senioren Senioren
FR	21	Kindergarten Gangolf Faschingsfeier des Elternbeirats 14.00 Uhr Pfarrheim	Kindergarten
MI	26	Wortesdienst für Kinder mit Aschenkreuzauflegung 10.00 Uhr Maria Hilf	Seelsorgebereich
MI	26	Ökumenischer Gottesdienst zum Beginn der Fastenzeit 18.00 Uhr Maria Hilf	Ökumene
FR	28	Eucharistiefeier: Gebetsgemeinschaft Maria-Columba-Schonath 17.30 Uhr Heilig Grab	Heilig Grab
SA	29	Konzert des Polizeisängerkchores Bamberg am Samstag, u.a. Missa Dalmatica von Franz von Suppé 19.30 Uhr St. Gangolf,	 Förderverein St. Gangolf e.V.

März 2020

SO	1	Eucharistiefeier mit Kinderkirche, 10.30 Uhr St. Gangolf	Kinderkirche
MO	2	Jugendgebet: Eucharistiefeier und eucharistische Anbetung 19.00 Uhr Heilig Grab	Heilig Grab
DI	3	Eucharistiefeier: Gebetsgemeinschaft Maria-Columba-Schonath 17.30 Uhr Heilig Grab	Heilig Grab
DI	3	Taizégebet, 19.30 Uhr Erlöserkirche	Ökumene
DI	3	Vinzenzverein Monatstreffen, 19.45 Uhr Pfarrheim St. Otto	Vinzenzverein
DO	5	Kreuzweg, anschl. Pfarrheim Maria Hilf, 14.00 Uhr	Senioren
DO	5	Wir wandern den Weg nach Santiago de Compostela weiter: von Ulm bis zum Bodensee; Diavortrag von Herrn Pfr. Schardt 14.30 Uhr Pfarrheim St. Gangolf	Senioren
FR	6	Morgengebet in St. Gangolf, Chorraum St. Gangolf, 6.30 Uhr anschließend Frühstück im Pfarrheim	Bibelteilen
FR	6	Weltgebetstag der Frauen, 18.00 Uhr	St. Gangolf
MI	11	Vortrag: „Träume in der Bibel“, Ref. A. Maierhofer, 14.30 Uhr Pfarrheim	Senioren
FR	13	Morgengebet in St. Gangolf, Chorraum St. Gangolf, 6.30 Uhr anschließend Frühstück im Pfarrheim	Bibelteilen
SO	15	Aufbruch-Gottesdienst mit den Firmlingen; es spielt die Band Heylight, 10.30 Uhr Ottokirche	Seelsorgebereich

AUFBRUCH!
der
etwas andere
gottesdienst

SO	15	Basar des Kindergartens Maria Hilf, 13.30 Uhr Pfarrheim Maria Hilf	Kindergarten
Mo	16	Fastenimpuls von Pater Anselm Grün mit Musik „Auf dem Weg zu den guten Kräften unserer Seele“; Trompete Sebastian Stempel, Orgel Lothar R. Mayer; 19.30 Uhr Ottokirche Eintrittskarten ab 27.11.2019 beim BVD und bei Betten Friedrich zum Preis von 15 Euro.	 Förderverein St. Gangolf e.V.
DI	17	KAB-Gemeinschaft Maria Hilf/St. Wolfgang Gottesdienst in der Pfarrkirche Maria Hilf, 18.00 Uhr anschließend Jahreshauptversammlung im Pfarrheim.	KAB
MI	18	Kreuzweg	KDFB
DO	19	Einkehrtag der Senioren (von St. Gangolf und der Wunderburg) Referent: SDB Pater Dieter Putzer; 9.30 Uhr Pfarrheim St. Gangolf	Senioren Senioren
DO	19	Bibelgespräch mit Pater Putzer im Pfarrheim Maria Hilf, 19.00 Uhr	Bibelgespräch
FR	20	Morgengebet in St. Gangolf, Chorraum St. Gangolf, 6.30 Uhr anschließend Frühstück im Pfarrheim	Bibelteilen
SO	22	Gemeinsame Pfarrwallfahrt nach Ebrach (St. Gangolf, St. Otto, Maria Hilf)	Seelsorgebereich
DI	24	Vortrag: Pontius Pilatus – der irdische Richter Jesu Ref.: Dr. Baptist Deinlein; 19.30 Uhr Pfarrheim St. Gangolf	Eltern- u. Familienkreis
MI	25	Wanderung nach Mühlendorf	KDFB
FR	27	Morgengebet in St. Gangolf, Chorraum St. Gangolf, 6.30 Uhr anschließend Frühstück im Pfarrheim	Bibelteilen
SO	29	Misereor-Sonntag – Fastenessen (in den Pfarrheimen) St. Gangolf und Maria Hilf nach den Gottesdiensten, St. Otto (11.30 Uhr)	Seelsorgebereich
MO	30	Jugendgebet: Eucharistiefeier und eucharistische Anbetung 19.00 Uhr Heilig Grab	Heilig Grab

April 2020

MI	1	Gottesdienst mit Krankensalbung, 14.30 Uhr Pfarrheim St. Otto	Senioren
DO	2	Vortrag über Indien Ref. Ramona Pohl, 14.00 Uhr Pfarrheim Maria Hilf	Senioren
FR	3	Morgengebet in St. Gangolf, Chorraum St. Gangolf, 6.30 Uhr anschließend Frühstück im Pfarrheim	Bibelteilen
SO	5	Palmsonntagsgottesdienst mit Prozession anschließend Brunch im Pfarrheim St. Gangolf	Brunch-Team
DI	7	Vinzenzverein Monatstreffen, 19.45 Uhr Pfarrheim St. Otto	Vinzenzverein



4-mal Testsieger. 4-mal beste Beratung.

DIE WELT
Juni 2017
SIEGER BANKENTEST
– Beratung Private Banking –
Sparkasse Bamberg
6 Banken in Bamberg
Internationales Institut für Bankentests GmbH
www.ifb.ch

DIE WELT
September 2017
SIEGER BANKENTEST
– Beratung Firmenkunden –
Sparkasse Bamberg
8 Banken in Bamberg
Internationales Institut für Bankentests GmbH
www.ifb.ch

DIE WELT
September 2017
SIEGER BANKENTEST
– Beratung Privatkunden –
Sparkasse Bamberg
13 Banken in Bamberg
Internationales Institut für Bankentests GmbH
www.ifb.ch

DIE WELT
September 2017
SIEGER BANKENTEST
– Beratung Baufinanzierung –
Sparkasse Bamberg
11 Banken in Bamberg
Internationales Institut für Bankentests GmbH
www.ifb.ch

 **Sparkasse Bamberg**



Handgemacht
seit 1670

a U
DAS MAHRS
ALLER DINGE.

MAHRS BRÄU • Wunderburg 10 • 96050 Bamberg
Tel: 0951 91 517 0 • www.mahrs.de



Kunststoff- und Acrylglasvertrieb Bamberg

Handel, Zuschnitt und Verarbeitung von Kunststoffen für: Innenausbau, Dach, Balkon, Garten, Werbung, Fahrzeug- und Maschinenbau. Ihr Partner für private und gewerbliche Anwendungen mit Kunststoff.

Kunststoff- und Acrylglasvertrieb
Seebachstraße 15, 96103 Hallstadt
Telefon 0951 / 31507 • Fax 0951 / 3020564
www.acrylglasvertrieb.de

**Marien- &
Luitpold-
Apothek**



Marien-Apotheke, Marienstr. 1, 96050 Bamberg
Tel.: 0951-98 15 10, Mo-Fr 8-18 Uhr, Sa 8³⁰-12³⁰
Luitpold-Apotheke, Luitpoldstr. 33, 96052 Bamberg
Tel.: 0951-98 23 70, Mo-Fr 8³⁰-13 & 14-18 Uhr, Sa 8³⁰-12³⁰

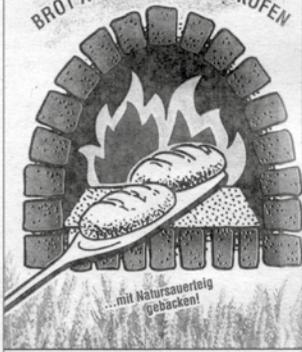
SEIT  1867

**REESMANN BRAU
BAMBERG**

WUNDERBURG 5 · 96050 BAMBERG · 0951.98198-0

Cafe · Bäckerei
STUBER

BROT AUS DEM HOLZBACKOFEN



...mit Natursauerteig
gebacken!

ZWEIDLERWEG 32
TEL. 0951/156 64
96050 BAMBERG
Auch am Sonntag geöffnet!

Gärtnerei & Floristik



Dechant^{Karl}

- Beet- und Balkonpflanzen
(aus eigener Anzucht)
- Kräuter
- Kreative Floristik
- Firmenservice

Gärtnerei Karl Dechant

Geisfelder Straße 9
96050 Bamberg

Fon 0951 17863

info@gärtnerei-dechant.de

www.gärtnerei-dechant.de



Unsere Schnäggla:



Die kann nur der Lecker-Bäcker!



Mit freundlicher Empfehlung

Obst & Gemüse Eichfelder

Inh. Christian Eichfelder

Egelsestr. 81

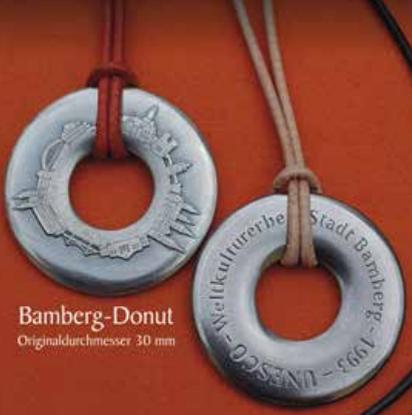
96050 Bamberg

Tel. 0951 - 28 36 526

Fax: 0951 - 28 36 527

Email: eichichr@web.de

**EDLE BOTSCHAFTER
VON BAMBERG'S KULTURGÜTERN**
UNESCO-WELTKULTURERBE-STADT-BAMBERG-1993



Bamberg-Donut
Originaldurchmesser 30 mm

**GOLDSCHMIEDE
KASNER** Tel 09 51 / 202 511 · gerald-kastner@arcor.de
www.goldschmiede-kastner.de

**EDLER BOTSCHAFTER
VON BAMBERGS KULTURGÜTERN**
UNESCO-WELTKULTURERBE-STADT-BAMBERG-1993



**“Bamberg-
Welterbe-
Ring”**

Die Traumstadt des Welt-
tourismus als Finger-
schmuck.
Nicht nur geschicht-
liche Raritäten zieren
den Ring, denn auch neu
Entstandenes, das Stadtbild
Ergänzendes sind es wert, auf dem
liebevoll kreierten Schmuckstück verewigt
zu werden:
Altenburg, Englische Institutskirche,
St. Heinrichskirche, Altes Rathaus, Kranen,
Bamberger Dom, Altes Krankenhaus, Kettenbrücke, St Michaelskirche,
Luitpoldbrücke, Konzerthalle.

**GOLDSCHMIEDE
KASNER** Tel 09 51 / 202 511 · gerald-kastner@arcor.de
www.goldschmiede-kastner.de

... was das Herz begehrt ...



Leckerer aus Memmelsdorf



**BÄCKEREI-KONDITOREI
OHLAND

MEMMELSDORF**

Ulanenplatz 3 . 96050 Bamberg . Tel. 0951/15591

Katholisches Pfarramt St. Gangolf

Anschrift Theuerstadt 4 | 96050 Bamberg
 Tel. 0951 / 5 19 38 82-0 | Fax. 0951 / 5 19 38 82-19
 st-gangolf.bamberg@erzbistum-bamberg.de
 Pfarrbüro MO 9.00 - 11.00 Uhr | DI 16.30 - 18.00 Uhr | DO, FR 9.00 - 12.00 Uhr
 Bankverbindung Liga Bank | IBAN: DE04 7509 0300 0009 0262 90
 Kindergarten Gangolfsplatz 1A | Tel. 0951 / 245 07
www.st-gangolf.de

Katholisches Pfarramt St. Otto

Anschrift Siechenstraße 72 | 96052 Bamberg
 Tel. 0951 / 6 17 28 | Fax. 0951 / 4 07 56 19
 st-otto.bamberg@erzbistum-bamberg.de
 Pfarrbüro DI, MI 9.00 - 11.00 Uhr | FR 14.00 - 16.30 Uhr
 Bankverbindung Sparkasse | IBAN: DE36 7705 0000 0000 0034 00
 Kindergarten Jäckstr. 14 | Tel. 0951 / 6 17 66
www.st-otto-bamberg.de

Katholisches Pfarramt Maria Hilf / St. Wolfgang

Anschrift Wunderburg 4 | 96050 Bamberg
 Tel. 0951 / 13 05 30 | Fax. 0951 / 13 19 38
 maria-hilf.bamberg@erzbistum-bamberg.de
 Pfarrbüro MO, DI, MI 9.00 - 11.00 Uhr | FR 15.00 - 17.00 Uhr
 Bankverbindung Liga Bank | IBAN: DE13 7509 0300 0009 0153 61
 Kindergärten Maria Hilf | Erlichstr. 18 | Tel. 0951 / 1 76 13
 St. Gisela | Kornstr. 25 | Tel. 0951 / 13 03 63
www.pfarrei-maria-hilf-wunderburg.de

Ansprechpartner Pfarrer: Marcus Wolf Pfarrvikar: P. Dieter Putzer SDB
 Diakon: Dr. Ulrich Ortner Pastoralreferent: Hubertus Lieberth

Herausgeber Seelsorgebereich Gangolf – Otto – Maria Hilf
 Anschrift der Redaktion: siehe St. Gangolf | pfarrbrief@st-gangolf.de
 Auflage 7.000 Exemplare | Layout_srgmedia | [Klimaneutral gedruckt](#)